

Aktuelle fischgesundheitliche Herausforderungen in der Teichwirtschaft

Peter Steinbauer, Abt. Fischgesundheitsdienst des Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern durch das Bayer. Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Fischereiabgabe.

Übersicht



- Wo liegen die Probleme für die Teichwirtschaft im Allgemeinen?
- Fischgesundheitliche Probleme im Speziellen
- Fazit und Ausblick

Bedrohungen für die Teichwirtschaft



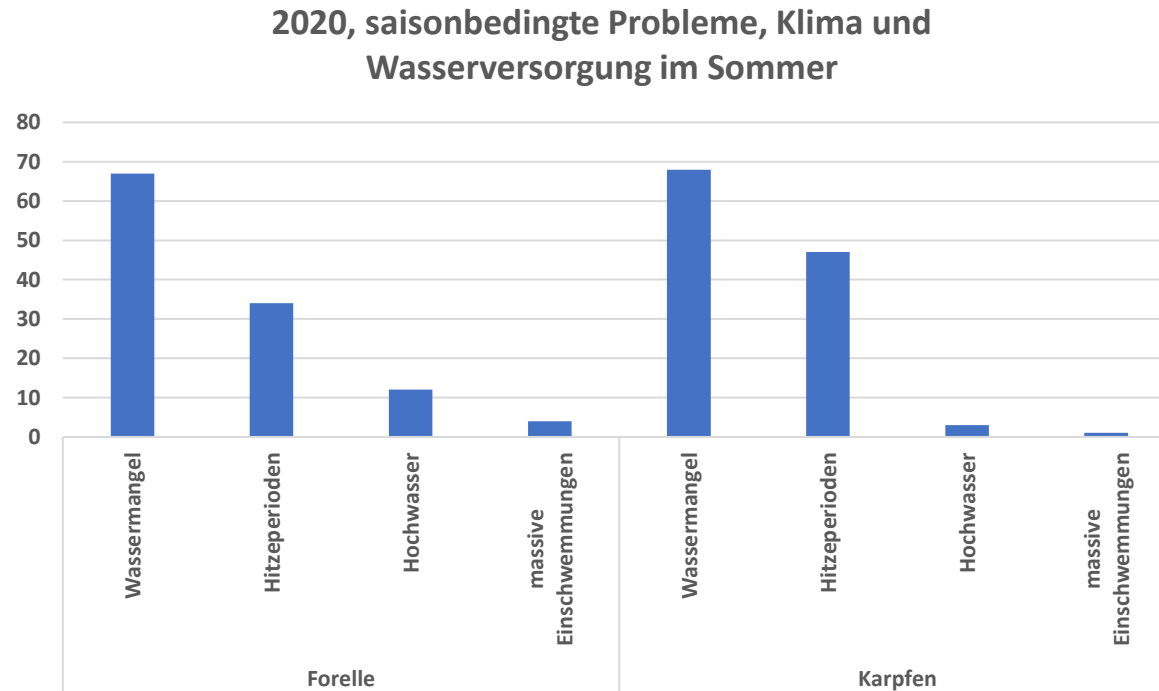
- Prädatoren **! Verletzungen, Stress**
Tierschutz, Fischartenschutz in Freigewässern
- Wasserrechtliche Einschränkungen, Wassermangel, klimatische Verschärfungen
! erhöhte Krankheitsgefahr
- Gestiegene Produktionskosten (Futter, Strom, Diesel, Sauerstoff)
- Fehlende Betriebsnachfolge
- behördliche Auflagen, politische Weichenstellungen
- **Krankheitserreger (Viren, Bakterien, Parasiten)**
- **Mangel an verfügbaren Arzneimitteln**



Klimatische Veränderungen



2020, Betriebsbesuche des FGD, Befragung in 224 Salmonidenteichanlagen und 142 Karpfenteichanlagen



- ◆ Erhöhung der Aquakultur-Produktion??
- ◆ Optimale Umwelt- und Haltungsbedingungen??
- ◆ Wasserrechtliche Beschränkungen??

Fischkrankheiten im Speziellen

Die klassischen Fischseuchen



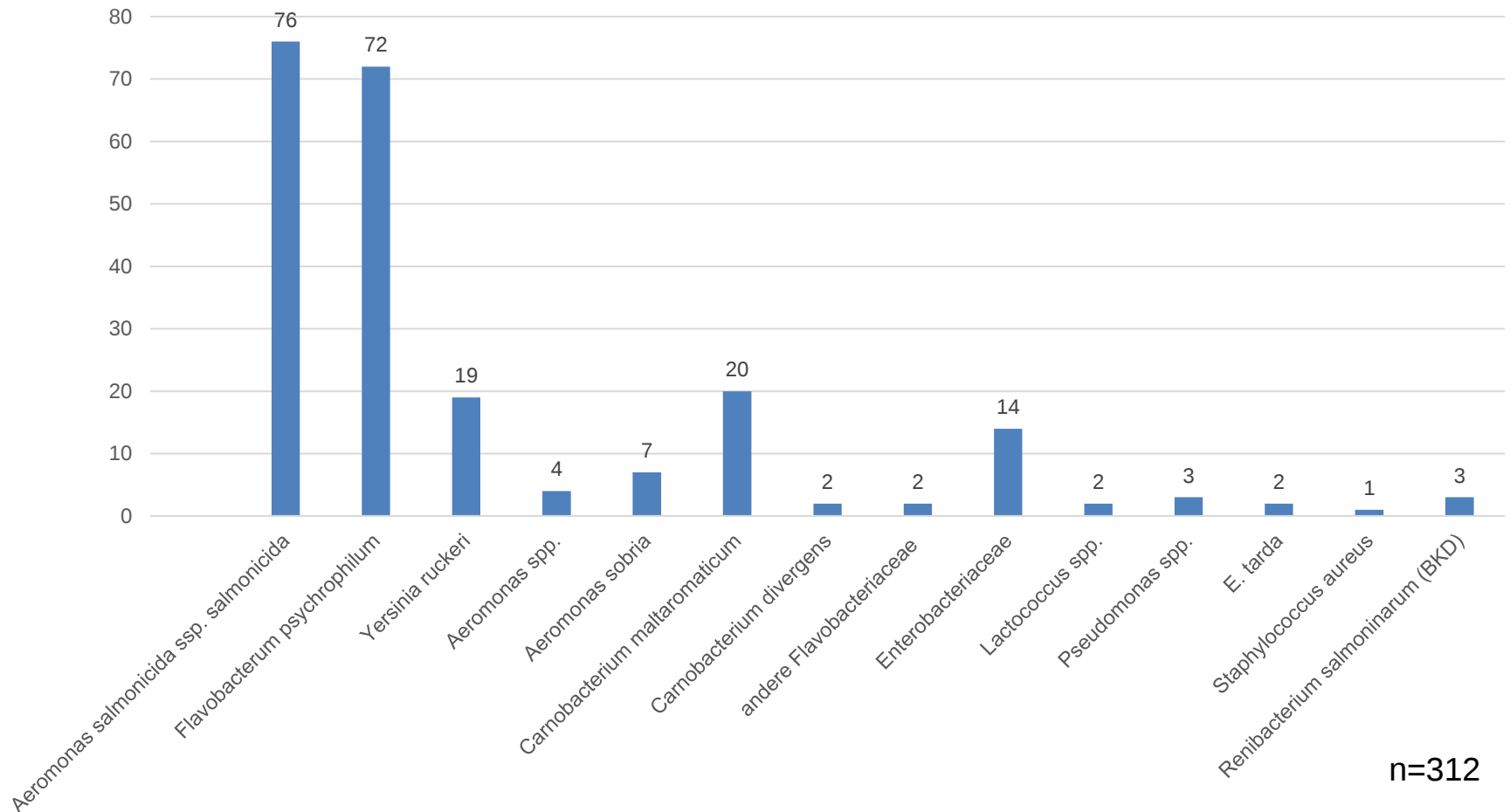
- Das AHL ist bezüglich der Handhabung der Forellenseuchen VHS, IHN (Kategorie C) und der KHV-I (Kategorie E) teilweise unkonkret
- Können Bund bzw. die Bundesländer zukünftig eine Richtung (nationale Maßnahmen) vorgeben?
- Das AHL als EU-Tiergesundheitsrecht verlangt vom (Nutz-)Tierhalter ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Wissen um Tiergesundheit und -krankheiten
 - > Aufgabe aller fischereilichen Institutionen

Viruserkrankungen - andere



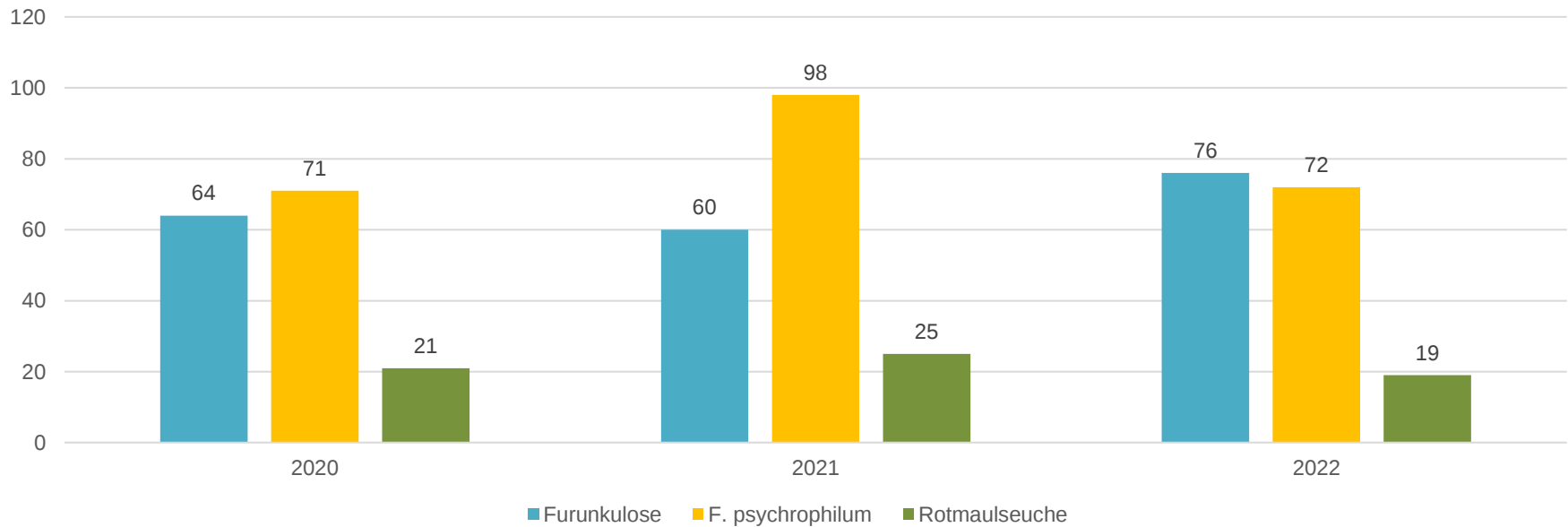
Virus-Erreger	Situation
IPN	leicht zunehmende Nachweise, mit massiven Verlusten (!), sowie regelmäßig bei symptomlosen Carrierfischen (Laichfische!) in Routineuntersuchungen
SAV, PRV-3 „Emerging Diseases“	Keine Ausbreitungstendenz, Nachweise nur vereinzelt, Ausfälle dann aber teils massiv; im Auge behalten
SVC	Seit Jahren nur Einzelnachweise
CEV	Regelmäßige Verlustursache, v.a. im Frühjahr, Doppelinfektionen mit SVC und KHV, immer noch mit leichter Ausbreitungstendenz, auch in Freigewässern
AHV, PFRV, Perch Rhabdovirus, CyHV2	Einzelnachweise, aber: im Auge behalten

Nachweise bakterieller Krankheitserreger bei Fischen, Jahr 2022

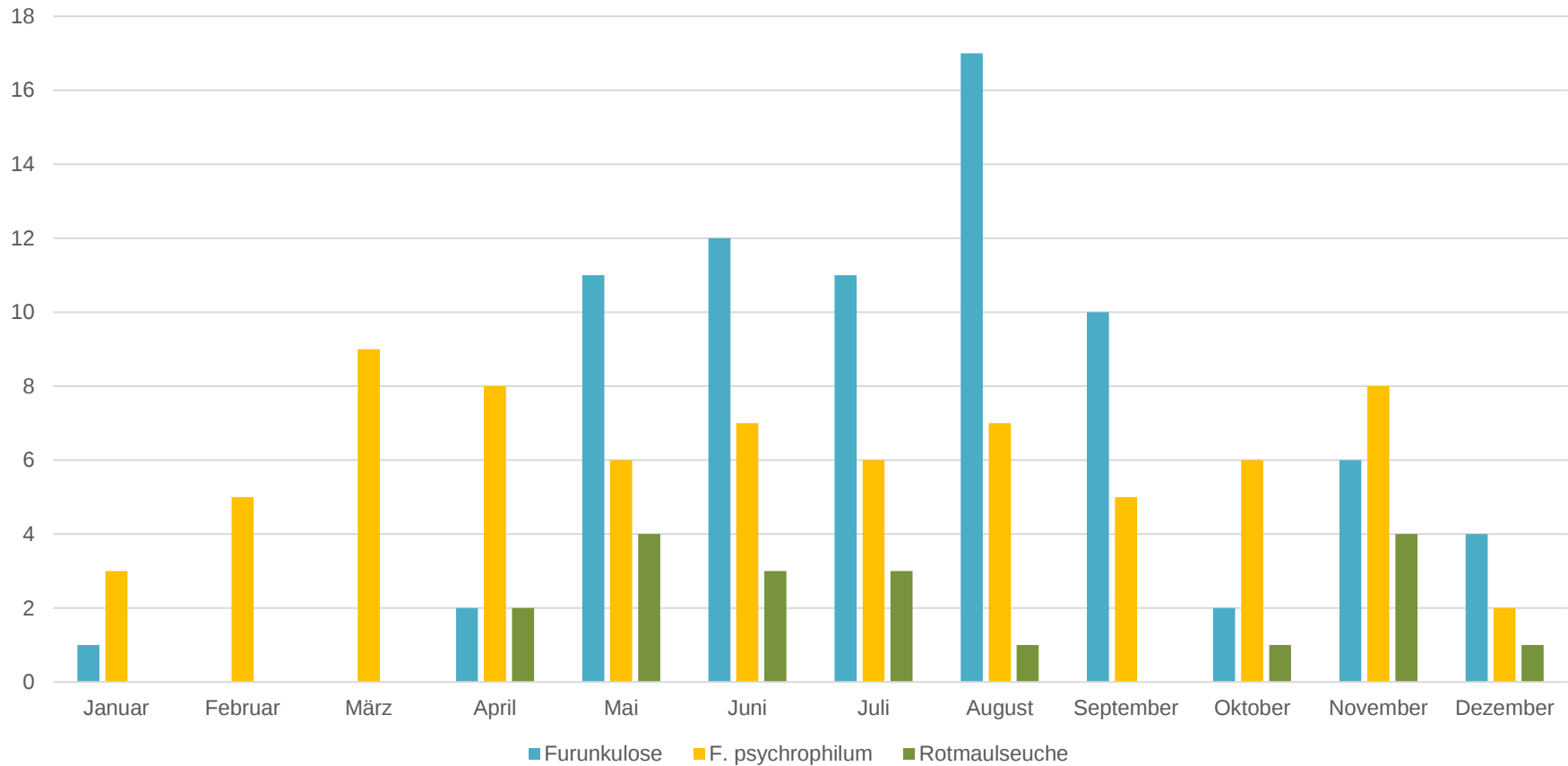


n=312

Nachweise von Furunkulose, Flavobakteriose (F.p.) und Rotmaulseuche in den letzten 3 Jahren



Jahreszeitliche Verteilung der Nachweise der 3 wichtigsten bakteriellen Krankheiten bei Salmoniden, Jahr 2022



Parasitenerkrankungen

- Ichthyophthiriose



- Gefahr nicht kontrollierbarer Massenvermehrungen (was triggert den Parasiten?)
 - Beschleunigte Vermehrung bei höherer Temperatur, aber: **vermehrt Fälle im Herbst** bei bereits deutlich gesunkenen Temperaturen
 - Einzige Möglichkeiten: Schwärmer im Wasser abtöten, Durchlauf erhöhen / Wasserstand senken, Fische umsetzen
- Senkung des Erregerdrucks, um den Fischen durch die Infektion zu helfen*
- Bei Badebehandlungen Gefahr der Schädigung der Kiemen
 - *Umfrage 2020 bei den Betriebsbesuchen des FGD: für **42%** der Teichanlagen wird die Ichthyophthiriose als regelmäßig auftretendes Krankheitsproblem genannt. Das erscheint bei der ubiquitären Verbreitung des Krankheitserregers im aquatischen System ein zu geringer Prozentsatz. Eine mögliche Erklärung könnte sein, dass Teichwirte, die lediglich größere Setzlinge zukaufen, bereits natürlich immunisierte Fische bekommen.*

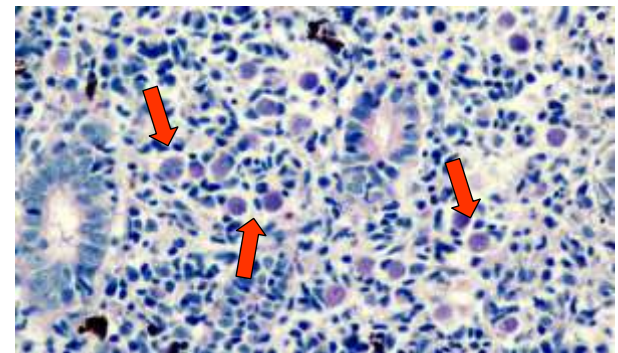


Parasitenerkrankungen

- Proliferative Nierenkrankheit (PKD)



- Keinerlei Bekämpfungsmöglichkeiten/Therapeutika
- Erregereintrag über Bachwasser ist nicht zu verhindern
- Kritische Temperaturschwelle bei ca. 14 °C
- wärmere Temperaturen bis in den Spätherbst hinein **verlängern die kritische Phase**
- Bedrohung für die Salmonidenbestände in Fließgewässern!



Parasitenerkrankungen allgemein

- Behandlungsmöglichkeiten



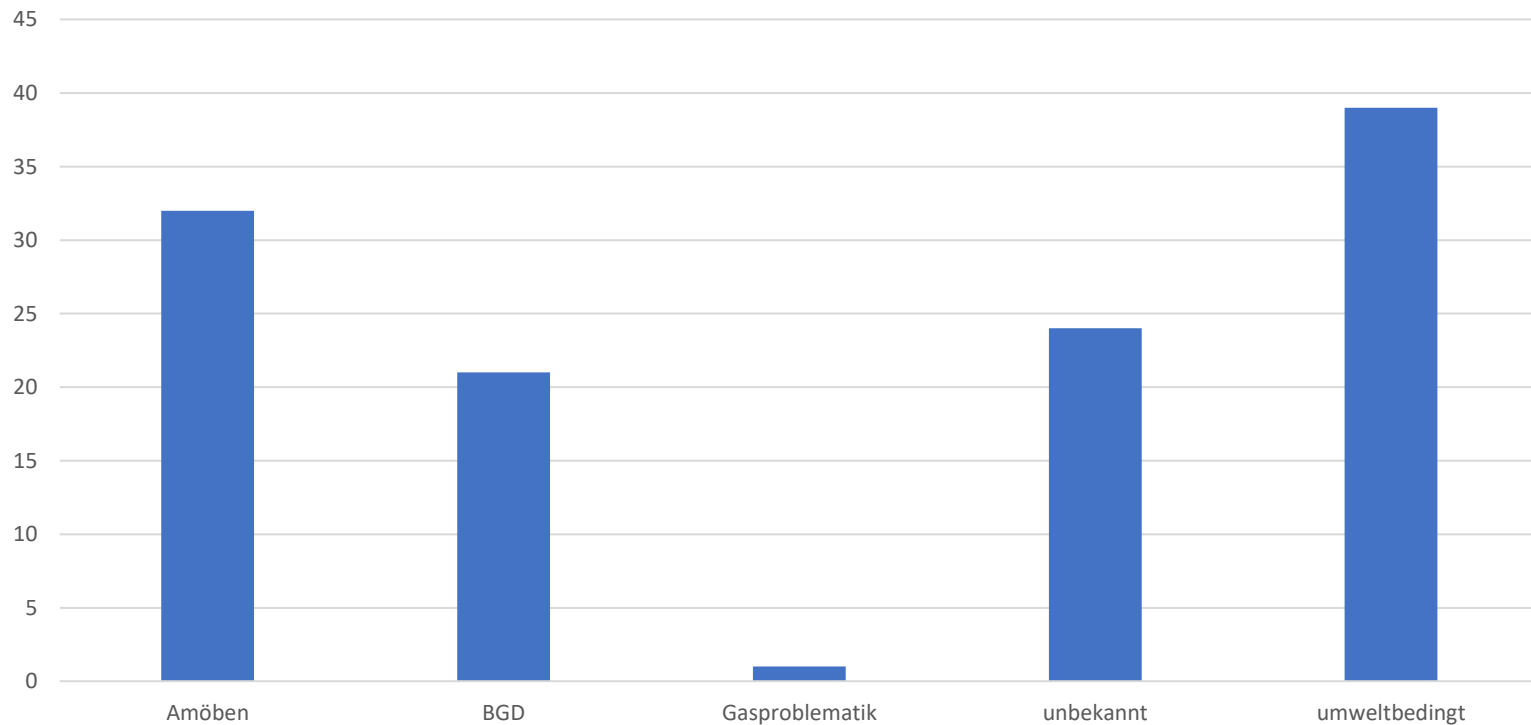
- Wegfall der Standardzulassungen (Formalin, Branntkalk, Kochsalz)
- PES ist kein zugelassenes Arzneimittel
- In D keinerlei Nutzfisch-Antiparasitika zugelassen
 1. Bezug von Nutzfisch-Arzneimitteln aus anderen EU-Mitgliedstaaten (? Fischart)
 2. Umwidmung von für andere Nutztiere zugelassenen Medikamenten (? Dosis, Verabreichung, Verträglichkeit der einzelnen Fischarten)
- Dauerhaftes Abhalten im Außenbereich unmöglich (Oberflächenwasser, Wildtiere)
- Kontrollierte Konfrontation



Kiemenkrankheiten



Von Teichwirten genannte Ursachen für Kiemenprobleme (Befragung 2020)





Kiemenkrankheiten



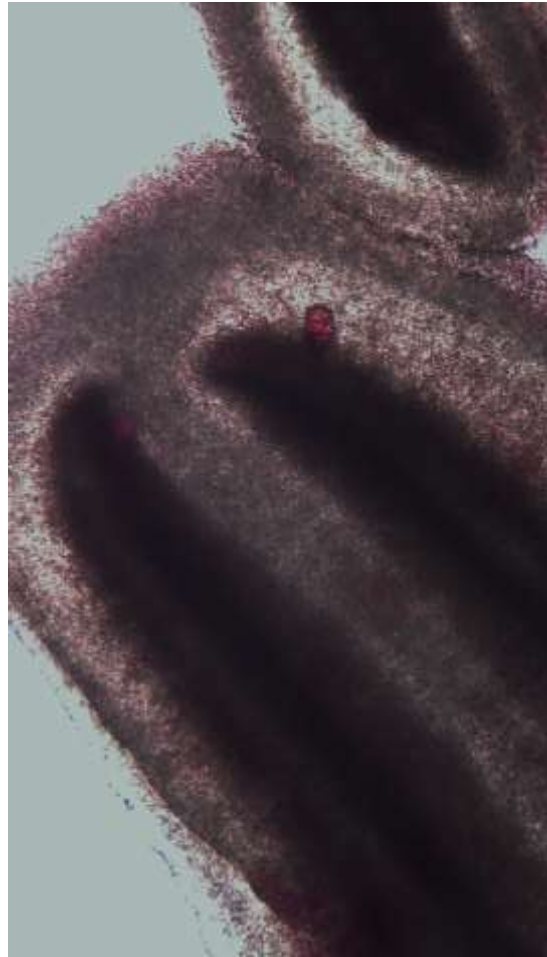
Diagnostik – Kiemenerkrankungen

Pathologie - Beispiele



Diagnostik – Kiemenerkrankungen

Mikroskopie



Fischgesundheit - Fazit und Ausblick



- Die gegebenen Umweltbedingungen werden nicht einfacher
- Auch aus wirtschaftlicher Sicht: rechtzeitig reagieren, denn: jeder tote Fische kostet Geld
- Erfahrung, fachliche Kompetenz und ein professionelles Management haben eine herausragende Bedeutung!
- Dringender Bedarf an zugelassenen, wirksamen, praktikablen und bezahlbaren Behandlungsmöglichkeiten
- Impfverfahren gegen bakterielle Erreger weiter forcieren
- Zuchtselektion auf widerstandsfähigere Stämme (z.B. gegenüber Krankheitserregern und hohen Temperaturen)
- Neue Fischarten und Produktionsverfahren (KLAs) als Alternative? bringen neue Herausforderungen (Probleme und Krankheiten) mit sich (Wissenserweiterung über Projekte und intensive Zusammenarbeit)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Danksagung:

- ◆ an die bayerischen Teichwirte
- ◆ an die fischereilichen Institutionen

Faktoren zur Krankheitsausbildung

